

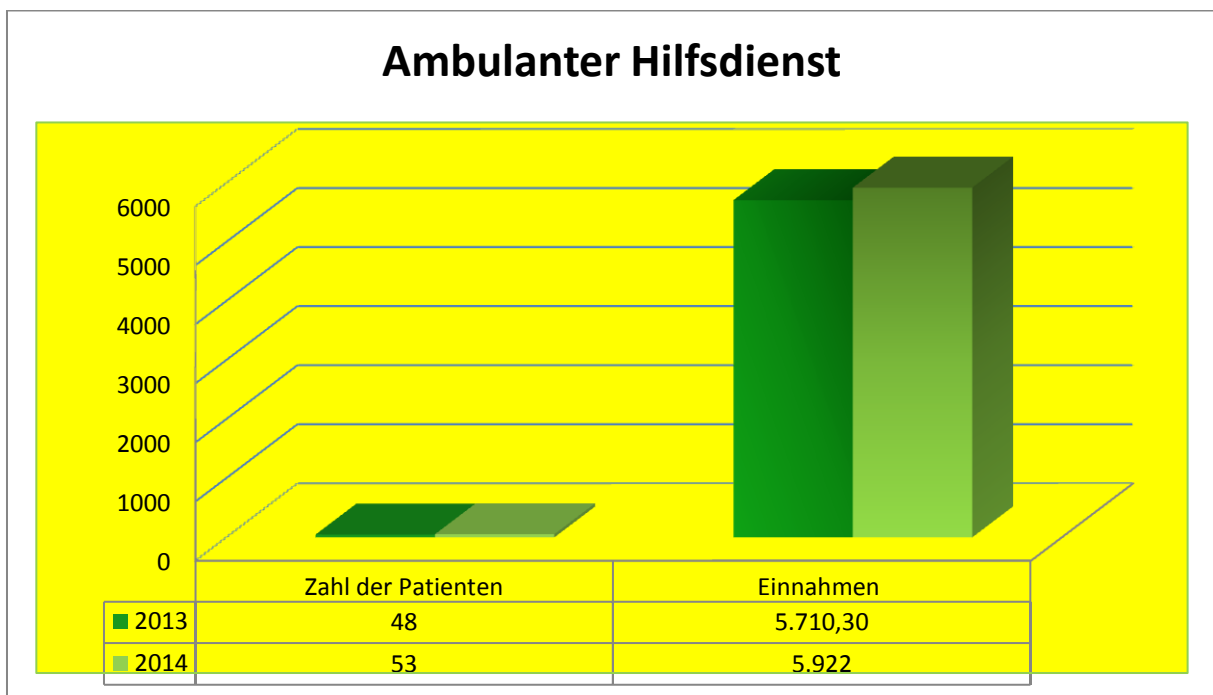
Ambulanter Hilfsdienst 2014

(Bericht Frida Lotz)

Im Ambulanten Hilfsdienst wurden im Jahre 2014 insgesamt 53 Patienten betreut. Der Dienst wird von Frau Bickel durchgeführt. Es wurden 350 Stunden und 221 Anfahrten abgerechnet. Gefahren wurden 1936 km, davon konnten 730 km in die Rechnung gestellt werden.

Durchschnittlich werden zwischen 4 und 5 Personen im Monat betreut.

Im Vergleich zu 2013 haben sich die Zahlen etwas verbessert.



Aktuell haben wir konstant nur 3 Kunden, da Frau Rott Emma leider im Februar 2015 verstorben ist.

Ambulanter Mahlzeitendienst 2014

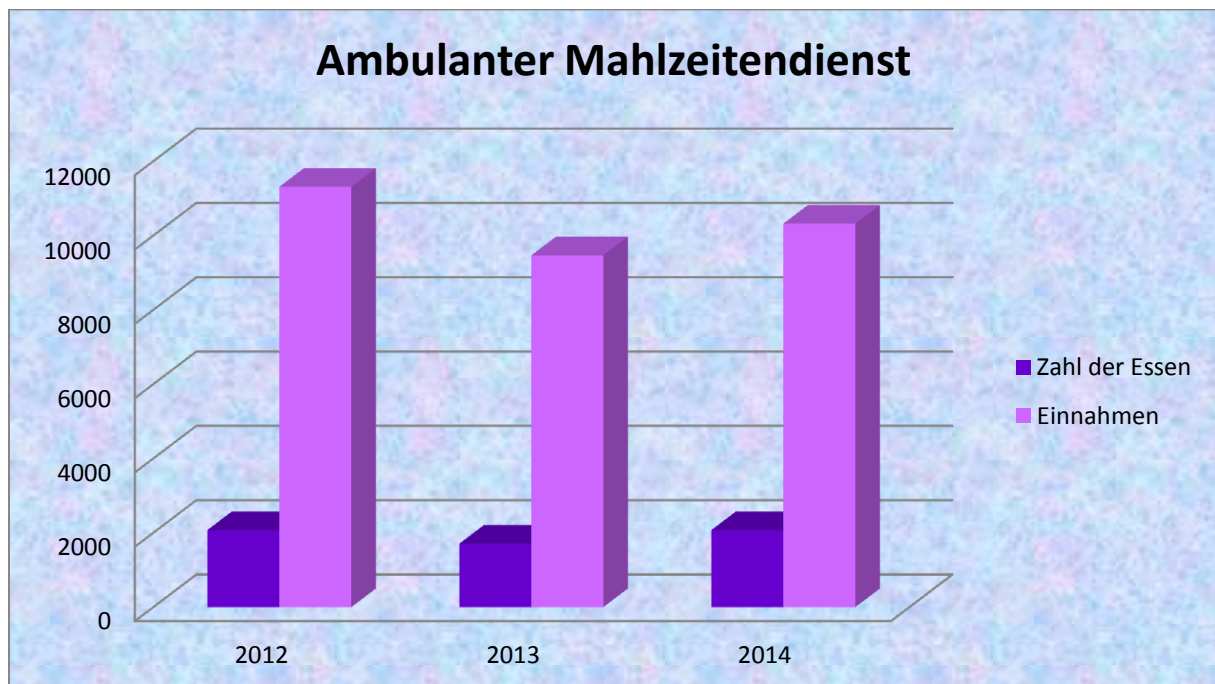
Das **Essen auf Rädern** wurde täglich warm angeboten. Im Jahre 2014 wurden 1.861 Essen und 343 Desserts ausgeliefert (2013-1.708 und 365 Desserts), davon 312 (2013 -205) als Tiefkühlkost.

Neugewonnene Kunden: 5, Abgänge-5 (Grund: Altenheimaufnahme, Tod).

Gefahren wurden 5.371 km (2013-4.846 km)

Im ambulanten Mahlzeitendienst waren 2014 **zwei Mitarbeiterinnen** auf 450,00 Euro-Basis beschäftigt. Eine Mitarbeiterin hat immer am Wochenende gearbeitet. Im Krankheits- oder Verhinderungsfall musste sie von unserer Verwaltungsleiterin vertreten werden.

Im November 2014 hat die Mitarbeiterin aus persönlichen Gründen gekündigt. Da der Essensdienst bereits seit Jahren ein Defizitgeschäft gewesen ist und es nicht einfach war, wieder eine vertrauensvolle Person nur für den Wochenenddienst zu finden, haben wir uns entschlossen, es zum Anlass zu nehmen und das „Essen auf Rädern“ zum 09.12.2014 einzustellen. Der Termin wurde so festgelegt, damit unser Lagerbestand auf NULL gestellt werden konnte. Die Kunden haben wir ordnungsgemäß und begleitet an den BRK-Mahlzeitendienst übergeben.



Schuldnerberatung 2014

(Bericht Josef Stadler)

Seit Mai 2014 wurde die Zweigstelle der Schuldnerberatung Schwandorf im Kreisverband Regensburg eröffnet.

Ich biete jeden Donnerstag Beratungen an. Grundsätzlich sind Termine auch an anderen Wochentagen möglich.

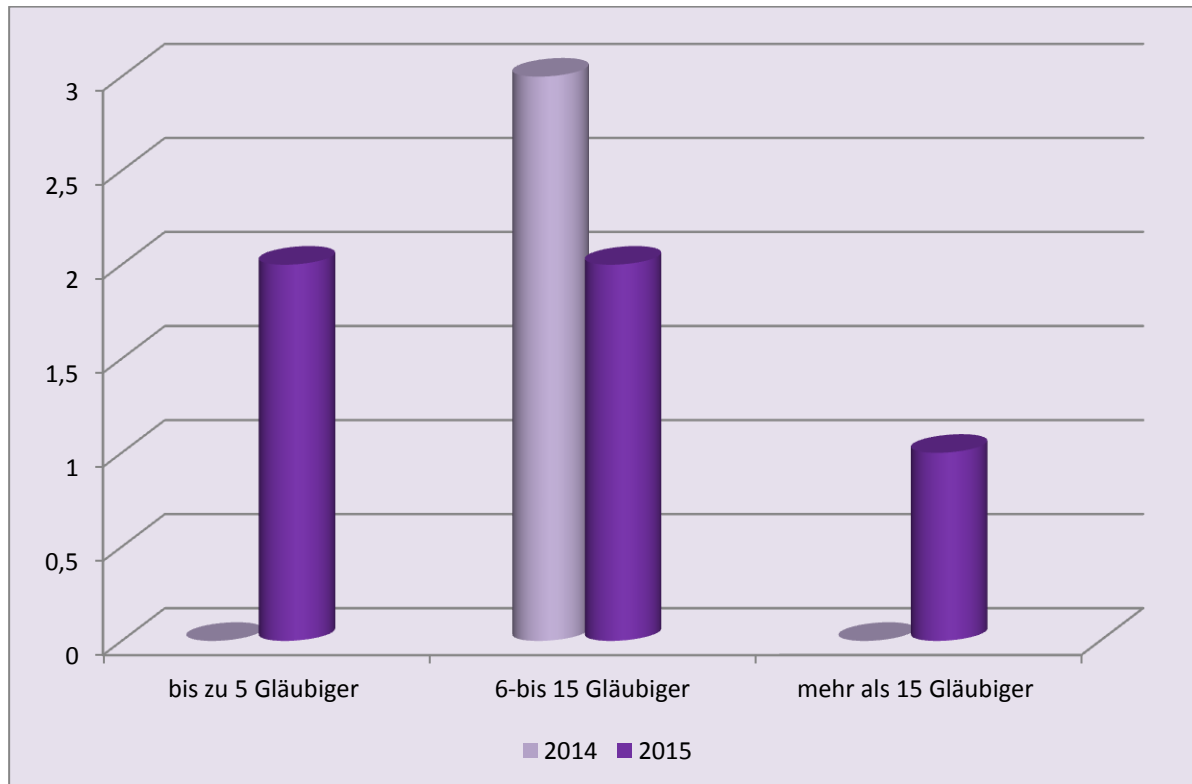
Im Jahre 2014 wurden 7 Schuldnerberatungen und 3 Insolvenzanträge gestellt. Alle Insolvenzanträge wurden beim Insolvenzgericht akzeptiert bzw. die Verfahren wurden eröffnet.

Im Jahre 2015 wurden bis heute 5 Insolvenzanträge beim Gericht gestellt und

2 Schuldnerberatungen durchgeführt. In Bearbeitung sind derzeit 3 Fälle, davon 2 Fälle für Insolvenzantrag und 1 Fall für außergerichtliche Einigung.

Am Anfang hatten wir erhebliche Probleme mit EDV, die ersten Insolvenzanträge konnten erst Ende November 2014 erstellt werden.

Wir haben unsere Flyer in verschiedenen Institutionen in der Stadt und im Landkreis verteilt. Es wurde auch ein Eintrag in der MZ unter Rubrik „Hilfe und Beratung“ platziert.

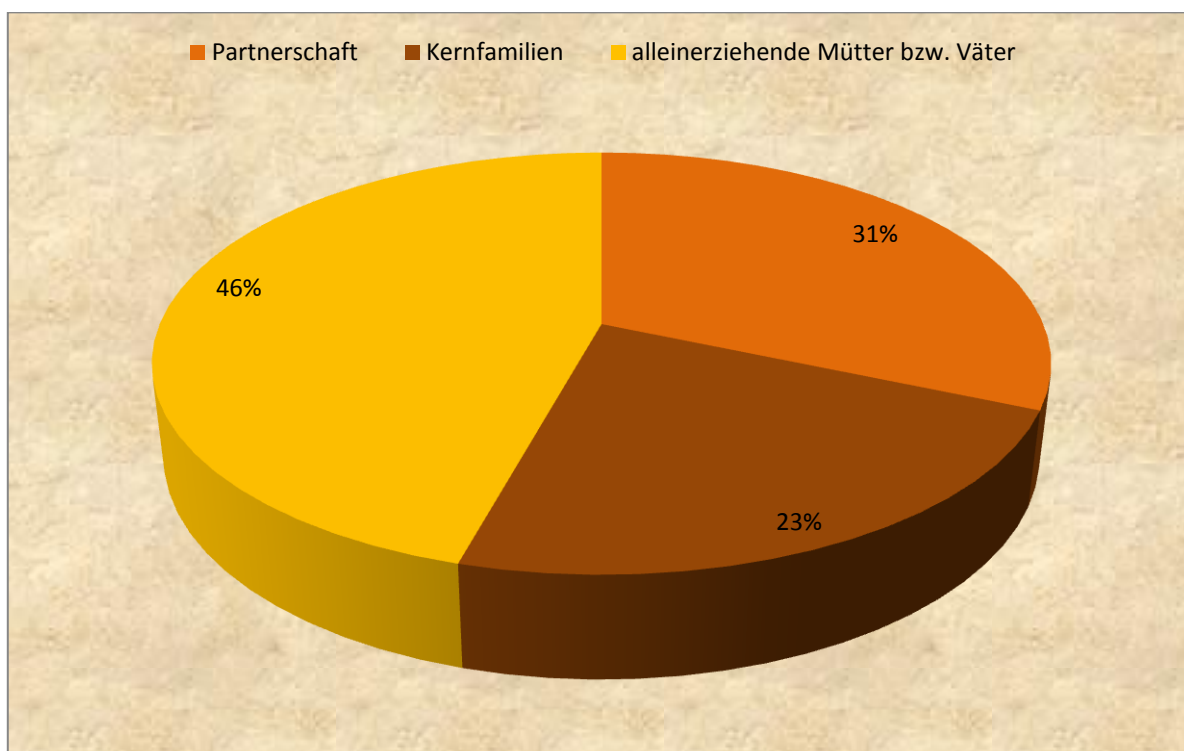


Sozialpädagogische Familienhilfe 2014

Die Sozialpädagogische Familienhilfe hat sich zu einem wichtigen Angebot im System der Erziehungshilfen entwickelt.

Im Jahr 2014 wurden von den Fachkräften des Allgemeinen Rettungsverbandes Oberpfalz e. V. 35 Familien mit 68 Kindern mit einem Stundenaufwand von 4259 Stunden betreut.

Die Familienform setzt sich wie folgt zusammen:



Dies entsprach 8 Kernfamilien

11 Familien in Partnerschaft

16 alleinerziehende Mütter bzw. Väter

Von den 35 Familien wurden:

19 Familien aus dem vergangenen Jahr weiterbetreut.

14 Familien neu aufgenommen.

1 Familie nach kurzer Unterbrechung neu gestaltet.

Bei 5 Familien wurde die Maßnahme mit Erfolg beendet. Es kam bei 3 Familien zu einem Abbruch. Bei 4 Familien wurde die Unterbringung der Kinder mit Einverständnis der Eltern durchgeführt.

Es wurden 17.311 km gefahren. Im Oktober hat die SPFH ein neues Auto bekommen, mit Hilfe einer Förderung durch die Lotterie Glücksspirale in Höhe von 5.000,00 €, vermittelt über den Paritätischen Bezirksverband, Niederbayern/Oberpfalz.